Zeitschrift: Schweizer Schule

Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz

Band: 11 (1925)

Heft: 21

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 25.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schweizer:Schule

Wochenblatt der tatholischen Schulvereinigungen der Schweiz

Der "Pädagogischen Blätter" 32. Jahrgang

Für die Schriftleitung des Wochenblattes: 3. Trogler, Broj., Lugern, Billenjtr. 14, Telephon 21.66

Inseraten-Annahme, Drud und Bersand durch die Graphische Anstalt Otto Walter U.= G. . Olten

Beilagen gur Schweizer=Schule: Boltsichule . Mittelichule . Die Lehrerin . Seminar

Abonnements-Jahrespreis Fr. 10.—, bet der Post bestellt Fr. 10.20 (Ched Vb 92) Ausland Portozuschlag Insertionspreis: Rach Spezialtarif

Inhalt: Heiliger Vetrus Canisius, bitte für uns! — Zum Ausbau unserer Krankenkasse — Luzerner Kantonalverband fatholischer Lehrer, Lehrerinnen und Schulmänner — Schweizerische Erziehungsanstalt für blinde katholische Kinder in Freiburg — Was kann ich in meiner Klasse zur Bekämpfung der Tuberkulose tun? — Schulnachrichten — Bücherschau — Beilage: Volksschule Kr. 10



Heiliger Petrus Canisius, bitte für uns!



eute, am hl. Auffahrtsfeste, findet in Rom die feierliche Kanonisation des grossen Jugenderziehers und Völkerapostels Petrus Canisius statt. Die ganze

katholische Welt freut sich dessen herzlich, und wir Schweizer insbesondere, hat er doch — der rastlose, nimmermüde Vorkämpfer des katholischen Glaubens zur Zeit der Gegenreformation — volle 17 Jahre in unserm Heimatlande, in Freiburg, gewirkt und dort seine letzte Ruhestätte gefunden (1597).

Die katholische Lehrerschaft wird sich den heiligen Petrus Canisius zum besondern Vorbild nehmen; sein glühender Glaubenseifer, verbunden mit unerschöpflicher Liebe zur Jugend und mit Milde und Klugheit, ist für uns ein immerwährender Ansporn zur Einstellung unserer ganzen Erziehungsarbeit in den Dienst Gottes.

Wenn die "Schweizer-Schule" heute kein eingehendes Lebensbild des hl. Petrus Canisius bringt, so liegt der Grund hierfür nur darin, weil anno 1921, anlässlich der Vierjahrhundertfeier seiner Geburt, von berufenster Seite in unserm Organe seiner gedacht wurde. Wir verweisen unsere Leser auch heute wieder auf jene Ausführungen, desgleichen auf eine Festschrift, die in Nr. 8 lfd. Jahres in unserm Blatte besprochen wurde, (Petrus Canisius, von Johannes Metzler S. J. — Verlag B. Künten, M.-Gladbach, 1925) und auf die daselbst verzeichnete reichhaltige Canisius-Literatur.

Du aber, hl. Petrus Canisius, sei uns allen ein gnädiger Fürbitter beim göttlichen Kinderfreunde, damit er unser armseliges Wirken auf dem grossen Acker katholischen Jugenderziehung segne und aus ihm hundertfältige Frucht hervorspriessen lasse.

